

MINISTERIALBLÄTT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

| | | |
|--------------|--|------------|
| 33. Jahrgang | Ausgegeben zu Düsseldorf am 7. November 1980 | Nummer 110 |
|--------------|--|------------|

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

| Glied-Nr. | Datum | Titel | Seite |
|-----------|-------------|---|-------|
| 20024 | 25. 9. 1980 | RdErl. d. Finanzministers Festsetzung eines einheitlichen Kilometerentschädigungssatzes | 2362 |
| 20310 | 24. 9. 1980 | RdErl. d. Innenministers Bearbeitung von Personalangelegenheiten der Angestellten und Arbeiter; Verteilung der Zuständigkeiten im Geschäftsbereich des Innenministers | 2362 |
| 20320 | 29. 9. 1980 | RdErl. d. Finanzministers Besoldungsdienstalter und Ortszuschlag; Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundesbesoldungsgesetz (BBesGVwV) | 2362 |
| 2120 | 2. 10. 1980 | RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Vorläufige Bestimmungen über die Vorbereitung auf die Prüfung als sozialmedizinische Assistenten und Assistentinnen (Vorl. SMA-Ausbildungsbestimmungen) | 2362 |
| 238 | 3. 10. 1980 | RdErl. d. Ministers für Landes- und Stadtentwicklung Verwaltungsvorschriften zur Zweiten Berechnungsverordnung (VV - II BV) | 2362 |
| 2410 | 10. 9. 1980 | RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Aufnahme und vorläufige Unterbringung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Zuwanderern; Vorläufige Unterbringung von Besuchsreisenden, die nicht in das Herkunftsland zurückkehren wollen | 2366 |
| 6300 | 6. 10. 1980 | RdErl. d. Innenministers Bestellung des Beauftragten für den Haushalt | 2366 |
| 71260 | 6. 10. 1980 | Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Satzung der „Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege“ | 2366 |
| 78141 | 6. 10. 1980 | RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Wiederkaufsrecht in der ländlichen Siedlung | 2366 |
| 79031 | 16. 9. 1980 | RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Naturwaldzellen im Staatswald des Landes Nordrhein-Westfalen | 2366 |

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

| Datum | | Seite |
|--------------|--|-------|
| 1. 10. 1980 | Ministerpräsident Bek. - Griechisches Generalkonsulat, Dortmund | 2375 |
| 6. 10. 1980 | Innenminister Bek. - Ungültigkeit von Dienstausweisen | 2375 |
| 13. 10. 1980 | RdErl. - Orientierungsdaten 1981-84 für die Finanzplanung der Gemeinden (GV) des Landes Nordrhein-Westfalen 1980-84 | 2382 |
| 9. 9. 1980 | Finanzminister RdErl. - Zahlung von Kindergeld an Angehörige des öffentlichen Dienstes | 2375 |
| | Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen für Städtebau, Wohnungswesen und Agrarordnung GmbH (LEG) in Düsseldorf | |
| 2. 10. 1980 | Bek. - Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrates der Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen | 2376 |
| 1. 10. 1980 | Landesversicherungsanstalt Westfalen Öffentliche Bekanntmachung des Wahlausschusses der Landesversicherungsanstalt Westfalen gem. § 59 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung | 2377 |
| | Personalveränderungen | |
| | Ministerpräsident | 2380 |
| | Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr | 2380 |

20024

I.

Festsetzung eines einheitlichen Kilometerentschädigungssatzes

RdErl. d. Finanzministers v. 25. 9. 1980
– B 2711 – 1.1 – IV A 3

Der von den Benutzern nach § 17 Abs. 3 Satz 3 der Kraftfahrzeuggesetzen vom 27. Juni 1961 (SMBL. NW. 20024) zur Abgeltung der Betriebskosten (für Treibstoff und Öl) und der anteiligen Kosten zur Abdeckung des Haftungsrisikos zu zahlende einheitliche Kilometerentschädigungssatz wird mit Wirkung vom 1. 11. 1980 auf 19,7 Pf je Kilometer festgesetzt.

Mein RdErl. v. 5. 8. 1975 (n. v.) – B 2711 – 1.1 – IV A3 – (SMBL. NW. 20024) – tritt mit Wirkung vom gleichen Tage außer Kraft.

– MBL. NW. 1980 S. 2362.

20310

**Bearbeitung von Personalangelegenheiten der Angestellten und Arbeiter
Verteilung der Zuständigkeiten im Geschäftsbereich des Innenministers**

RdErl. d. Innenministers v. 24. 9. 1980 –
II A 2 – 7.20.04 – 1/80

Mein RdErl. v. 21. 1. 1963 (SMBL. NW. 20310) wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2.1 wird wie folgt geändert:

- a) Nach den Wörtern „die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung“ werden ein Komma sowie die Wörter „die Fortbildungskademie des Innenministers,“ eingefügt.
- b) Nach den Wörtern „die Landesfeuerwehrschule.“ werden die Wörter „das Prüfungsamt für Laufbahnen des gehobenen nichttechnischen Dienstes im Lande NW und für den gehobenen Polizeivollzugsdienst des Landes NW,“ eingefügt.

2. Nummer 2.2 wird gestrichen; die Nummern 2.3 bis 2.6 werden Nummern 2.2 bis 2.5.

– MBL. NW. 1980 S. 2362.

20320

**Besoldungsdienstalter und Ortszuschlag
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundesbesoldungsgesetz (BBesGVwV)**

RdErl. d. Finanzministers v. 29. 9. 1980 –
B 2020 – 71.1 – IV A 2

1. Mein RdErl. v. 31. 1. 1980 (MBL. NW. S. 202 / SMBL. 20320) wird im Vorgriff auf eine vom Bundesminister des Innern beabsichtigte entsprechende Änderung der BBesGVwV wie folgt geändert:

In Abschnitt B unter „Zu 40.2.8“ werden

- a) Buchstabe b) Satz 2 durch folgende Fassung ersetzt:
„Die herabgesetzten Grenzbeträge finden auf Beamte, die bis zum Inkrafttreten der BBesGVwV auf Grund des § 40 Abs. 2 Nr. 4 BBesG den Unterschiedsbetrag zwischen der Stufe 1 und der Stufe 2 des Ortszuschlages erhalten haben, keine Anwendung, wenn und solange ihnen bei Fortgeltung der für sie bis zum 29. Februar 1980 geltenden Grenzbetragsregelung der Unterschiedsbetrag zu zahlen wäre.“;
- b) die bisherigen Sätze 3 bis 5 gestrichen.

2. In den Fällen, in denen auf Grund der bisherigen Anweisung die Zahlung des Unterschiedsbetrages zwischen der Stufe 1 und der Stufe 2 des Ortszuschlages mit Wirkung vom 1. 3. 1980 eingestellt worden ist, ist die Zahlung vom gleichen Zeitpunkt an wieder aufzunehmen, soweit und solange auch die übrigen Voraussetzungen des § 40 Abs. 2 Nr. 4 BBesG über den 29. Februar 1980 hinaus vorgelegen haben.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

– MBL. NW. 1980 S. 2362.

2120

Vorläufige Bestimmungen über die Vorbereitung auf die Prüfung als sozialmedizinische Assistenten und Assistentinnen (Vorl. SMA-Ausbildungsbestimmungen)

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 2. 10. 1980 – V C 1 – 0426.1

In § 7 meines RdErl. v. 6. 1. 1975 (SMBL. NW. 2120) wird die Jahreszahl „1980“ durch „1982“ ersetzt.

– MBL. NW. 1980 S. 2362.

238

Verwaltungsvorschriften zur Zweiten Berechnungsverordnung (VV – II BV)

RdErl. d. Ministers für Landes- und Stadtentwicklung v. 3. 10. 1980 – IV C 1 – 6.41 – 1300/80

Der RdErl. v. 1. 7. 1979 (MBL. NW. S. 1358/SMBL. NW. 238) wird wie folgt geändert:

- 1. In der Präambel werden die Worte „22. Juni 1979 (BGBl. I S. 711)“ ersetzt durch die Worte: „1. Juli 1980 (BGBl. I S. 785)“.
- 2. In Nr. 2 wird Satz 2 wie folgt gefaßt:
Betrifft der Umbau dagegen eine mit öffentlichen oder nicht öffentlichen Wohnungsbaumitteln geförderte, preisgebundene Wohnung, so ist die bisherige Wirtschaftlichkeitsberechnung nach Maßgabe von § 11 Abs. 5 bis 7 zu ergänzen (vgl. Nr. 5.12).
- 3. Nr. 5.12 wird wie folgt gefaßt:
Besteht die Modernisierung in einem Umbau im Sinne von § 17 Abs. 1 Satz 2 II. WoBauG, so ist die bisherige Wirtschaftlichkeitsberechnung nach Maßgabe von § 11 Abs. 5 bis 7 zu ergänzen,
 - a) wenn eine mit öffentlichen oder nicht öffentlichen Wohnungsbaumitteln (§§ 6 Abs. 1, 87 a, 88 II. WoBauG) geförderte, preisgebundene Wohnung umgebaut worden ist und für den Umbau öffentliche oder nicht öffentliche Wohnungsbaumittel eingesetzt worden sind oder
 - b) wenn eine öffentlich geförderte Wohnung ohne Anspruchnahme von öffentlichen Mitteln umgebaut wird, es sei denn, daß vor dem Umbau die für die Wohnung als Darlehen bewilligten öffentlichen Mittel zurückgezahlt und die für sie als Zuschüsse bewilligten öffentlichen Mittel letztmalig gezahlt worden sind (§ 14 Abs. 3 WoBindG).
Liegen dagegen diese Voraussetzungen bei dem Umbau einer preisgebundenen Wohnung nicht vor, ist die durch den Umbau geschaffene Wohnung nicht preisgebunden; die Ergänzung der Wirtschaftlichkeitsberechnung nach § 11 entfällt. Mieterhöhungen richten sich nach dem Gesetz zur Regelung der Miethöhe (MHG).

4. In Nr. 6.1 wird Satz 2 wie folgt gefaßt:
Der Ansatz der Leistungen auf das Annuitätsdarlehen richtet sich nach § 18 Abs. 3 Satz 2 (vgl. Nr. 7.22).
5. Nr. 6.3 wird wie folgt gefaßt:
§ 12 Abs. 5 ist nur auf öffentliche Baudarlehen (§ 42 Abs. 1 Satz 1 II. WoBauG) anzuwenden. Nach Rückzahlung oder Ablösung von Aufwendungsdarlehen und Annuitätsdarlehen dürfen Zinsen gemäß § 18 Abs. 4 dem Gesamtbetrag der laufenden Aufwendungen hinzugerechnet werden.
6. Nr. 7.2 wird wie folgt geändert:
 - a) Vor den bisherigen Text wird die Bezeichnung „7.21“ gesetzt.
 - b) Folgende Nr. 7.22 wird angefügt:
7.22 Zinsen und Verwaltungskostenbeiträge, die planmäßig für Annuitätsdarlehen zu entrichten sind, sind dem Gesamtbetrag der laufenden Aufwendungen hinzuzurechnen (§ 18 Abs. 3 Satz 2 Halbsatz 1). Tilgungsbeträge dürfen dagegen nicht hinzugerechnet werden, da die Annuitätsdarlehen nach den Annuitätshilfebestimmungen 1960, 1967 und 1976 (in ihren verschiedenen Fassungen) zur Deckung der für Finanzierungsmittel zu entrichtenden Tilgungen bestimmt sind (§ 18 Abs. 3 Satz 2 Halbsatz 2). Abweichend hiervon dürfen die Tilgungen dem Gesamtbetrag der laufenden Aufwendungen hinzugerechnet werden, soweit sie auf den Teil der Annuitätsdarlehen entfallen, der im Rahmen von Umsetzungsmaßnahmen in den Jahren 1967 bis 1970 zur Deckung der für Finanzierungsmittel zu entrichtenden Zinsen bewilligt war. (§ 18 Abs. 3 Satz 2 Halbsatz 1).

Anlage 7. Die Anlage 4 erhält die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

Teilberechnungen der laufenden Aufwendungen

Betr.: Bauvorhaben des
 (Name oder Firma und Anschrift des Bauherrn)

in
 (Ort, Straße, Nr. des Bauvorhabens)

| | | | |
|---|--|----|------------|
| 1. Nach der Wirtschaftlichkeits-/Teilwirtschaftlichkeitsberechnung auf den öffentlich geförderten Wohnraum insgesamt fallende Aufwendungen: | | | DM |
| 2. Abzüglich laufender Aufwendungen oder Mehrbeträge laufender Aufwendungen, die nur fallen auf Wohnraum, der | | | |
| a) mit Normaldarlehen und Aufwendungsdarlehen/-zuschüssen *) von DM/qm/ml. gefördert wird | | DM | |
| b) mit verringerten Darlehen und Aufwendungsdarlehen/-zuschüssen *) von DM/qm/ml. gefördert wird | | DM | |
| c) mit verringerten Darlehen und Aufwendungsdarlehen/-zuschüssen *) von DM/qm/ml. gefördert wird | | DM | |
| d) mit verringerten Darlehen und Aufwendungsdarlehen/-zuschüssen *) von DM/qm/ml. gefördert wird | | DM | |
| e) Wohnraum, der nur mit Aufwendungsdarlehen/-zuschüssen *) von DM/qm/ml. gefördert wird | | DM | DM |
| 3. Zuzüglich der Rechnungszinsen für das nachstellige öffentliche Baudarlehen, soweit diese Finanzierungsmittel bestimmt sind für Wohnraum, | | | DM |
| a) unter Nr. 2a ¹⁾ (% von DM) | | DM | |
| b) unter Nr. 2b ¹⁾ (% von DM) | | DM | |
| c) unter Nr. 2c ¹⁾ (% von DM) | | DM | |
| d) unter Nr. 2d ¹⁾ (% von DM) | | DM | |
| e) unter Nr. 2e ¹⁾ (% von DM) | | DM | + DM |
| 4. Gesamtbetrag der zu teilenden (fiktiven) Aufwendungen | | | DM |
| 5. Aufteilungsmaßstab (Verhältnis der Wohnflächen) | | | |

| Wohnfläche des Wohnraums unter | qm | Vom-Hundert-Satz der Ges.-Wohnfläche |
|---|----|---|
| a) Nr. 2a | | = % |
| b) Nr. 2b | | = % |
| c) Nr. 2c | | = % |
| d) Nr. 2d | | = % |
| e) Nr. 2e | | = % |
| Gesamtwohnfläche des öffentl. geförderten Wohnraumes | | = 100,00 % |

6. Von dem Gesamtbetrag der zu teilenden Aufwendungen (Nr. 4) fallen nach dem Aufteilungsmaßstab (Nr. 5)

a) Teilaufwendungen (Quersumme muß dem Betrage unter Nr. 4 entsprechen)

b) Abzüglich

- ba) Betrag unter Nr. 3a
- bb) Betrag unter Nr. 3b
- bc) Betrag unter Nr. 3c
- bd) Betrag unter Nr. 3d
- be) Betrag unter Nr. 3e

7. Teilaufwendungen (Quersumme muß dem Betrage unter Nr. 1 entsprechen)

8. Abzüglich Aufwendungsdarlehen/-zuschüsse *)

9. Verbleibende Aufwendungen

10. Berechnung der Durchschnittsmieten

a) vor Abzug der Aufwendungsdarlehen/-zuschüsse *)

(Teilaufwendungen Nr. 7 : 12 : Wohnfläche Nr. 5)

b) nach Abzug der Aufwendungsdarlehen/-zuschüsse *)

(Verbleibende Teilaufwendungen Nr. 9 : 12 : Wohnfläche Nr. 5)

| auf den Wohnraum unter | | | | | Gesamt-betrag |
|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|---------------|
| Nr. 2a% (Nr. 5a) | Nr. 2b% (Nr. 5b) | Nr. 2c% (Nr. 5c) | Nr. 2d% (Nr. 5d) | Nr. 2e% (Nr. 5e) | |
| DM | DM |
| — DM | X | X | X | X | X |
| X | — DM | X | X | X | X |
| X | X | — DM | X | X | X |
| X | X | X | — DM | X | X |
| X | X | X | X | — DM | |
| DM | |
| + DM | X | X | X | X | X |
| X | + DM | X | X | X | X |
| X | X | + DM | X | X | X |
| X | X | X | + DM | X | X |
| X | X | X | X | + DM | |
| DM | DM |
| DM | |
| DM | |

| für den Wohnraum unter | | | | |
|------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. 2a | Nr. 2b | Nr. 2c | Nr. 2d | Nr. 2e |
| DM | DM | DM | DM | DM |
| : 12 : | : 12 : | : 12 : | : 12 : | : 12 : |
| qm | qm | qm | qm | qm |
| — | — | — | — | — |
| DM/qm | DM/qm | DM/qm | DM/qm | DM/qm |
| DM | DM | DM | DM | DM |
| * : 12 : | : 12 : | : 12 : | : 12 : | : 12 : |
| qm | qm | qm | qm | qm |
| — | — | — | — | — |
| DM/qm | DM/qm | DM/qm | DM/qm | DM/qm |

Aufgestellt:

, den 19 _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

*) Nicht Zutreffendes bitte streichen

!) Einzusetzen ist der im Zeitpunkt nach § 4 II BV marktübliche Zinssatz für erste Hypotheken

– MBI. NW. 1980 S. 2362.

2410

Aufnahme und vorläufige Unterbringung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Zuwanderern

Vorläufige Unterbringung von Besuchsreisenden, die nicht in das Herkunftsland zurückkehren wollen

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 10. 9. 1980 – IV C 4 – 9050.1 –

Nach § 4 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufnahme von Aussiedlern, Flüchtlingen und Zuwanderern – Landesaufnahmegergesetz – vom 21. März 1972 (GV. NW. S. 61), geändert durch Gesetz vom 18. September 1979 (GV. NW. S. 552 / SGV. NW. 24) sind die Aussiedler, Flüchtlinge und Zuwanderer von den Gemeinden vorläufig in Übergangsheimen unterzubringen, wenn im Zeitpunkt der Wohnsitznahme eine angemessene Versorgung mit Wohnraum nicht möglich ist. Anspruch hierauf haben die in § 2 Landesaufnahmegergesetz genannten Personen. Personen, die aus den Vertreibungsgebieten und der DDR besuchsweise in die Bundesrepublik einreisen und hier verbleiben wollen, fallen nicht hierunter. Ich habe jedoch keine Bedenken, daß auch diese Personen in den Übergangsheimen der Gemeinden vorläufig untergebracht werden können, wenn sie

- die Registrierung als Aussiedler beim Grenzdurchgangslager Friedland beantragt haben,
- die Registrierung als Aussiedler zwar beantragt haben, die Entscheidung über diesen Antrag jedoch ausgesetzt worden ist (sog. Vertagungsfälle),
- die Anerkennung nach dem Gesetz über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet beim Notaufnahmeverfahren in Gießen beantragt haben.

– MBl. NW. 1980 S. 2366.

6300

Bestellung des Beauftragten für den Haushalt

RdErl. d. Innenministers v. 6. 10. 1980
– II C 1 (BdH) 00.11.1 (80)

Mein RdErl. v. 28. 11. 1972 (SMBI. NW. 6300) wird wie folgt geändert:

1. Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Gemäß Nr. 1.2 VV zu § 9 LHO bin ich entsprechend der bisherigen Regelung damit einverstanden, daß die Leiter der Behörden und Einrichtungen meines Geschäftsbereichs die Aufgabe des Beauftragten für den Haushalt nicht selbst wahrnehmen.

2. In Nr. 2 werden die Wörter „Statistisches Landesamt“ durch die Wörter „Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik“ ersetzt.

– MBl. NW. 1980 S. 2366.

71260

Satzung der „Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege“

Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 6. 10. 1980 – IV A 3 – 5484.1

Die Satzung der „Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege“ vom 24. März 1977, meine Bek. v. 13. 4. 1977 (SMBI. NW. 71260), wird wie folgt geändert:

§ 6 Abs. 1 wird um folgenden Satz 2 ergänzt:

Er gilt als beschlußfähig, solange seine Beschlußunfähigkeit nicht festgestellt ist.

– MBl. NW. 1980 S. 2366.

78141

Wiederkaufsrecht in der ländlichen Siedlung

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 8. 10. 1980 – III B 2 – 220/2 – 13350

1 Mein RdErl. v. 22. 11. 1976 (SMBI. NW. 78141) wird wie folgt geändert und ergänzt:

1.1 Die Nummer 3 erhält folgende Fassung:

3 Wiederkaufsgründe

3.1 Wiederkaufsgründe sind gegeben

- a) wenn die Siedlerstelle ganz oder teilweise veräußert oder aufgegeben oder
- b) wenn die Siedlerstelle nicht dauernd bewohnt oder bewirtschaftet wird.

3.2 Das gesetzliche Wiederkaufsrecht besteht nicht, wenn der Verpflichtete Grundstücke an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, an seinen Ehegatten oder an eine Person verkauft, die mit ihm in gerader Linie oder bis zum dritten Grade in der Seitenlinie verwandt oder bis zum zweiten Grade verschwägert ist.

1.2 Nach Nummer 4.2 wird folgende Nummer 4.3 eingefügt:

4.3 Die Festsetzung des Wiederkaufspreises obliegt der unteren Siedlungsbehörde.

1.3 Die Nummer 5 erhält folgende Fassung:

5 Wertausgleich

5.1 Ein Wertausgleich ist für den Fall zu vereinbaren, daß

- a) die Voraussetzungen für eine Ausübung des Wiederkaufsrechtes vorliegen, jedoch mit Zustimmung der Siedlungsbehörde das Recht nicht ausgeübt wird;
- b) auf die Rechte eines ausgeübten Wiederkaufsrechtes oder auf das Wiederkaufsrecht selbst mit Zustimmung der Siedlungsbehörde verzichtet wird.

5.2 Der Wertausgleich bemisst sich nach der Differenz zwischen Wiederkaufspreis und Verkaufspreis; mindestens jedoch ist der Verkehrswert anzuhalten.

5.3 Für die Festsetzung des Wertausgleiches gelten die Nummern 4.2 und 4.3 entsprechend.

5.4 Zur Deckung des Verwaltungsaufwandes verbleibt ein Teilbetrag von 12 v. H. des Wertausgleiches der wiederkaufberechtigten Siedlungsgesellschaft. Der restliche Teilbetrag von 88 v. H. des Wertausgleiches ist an die kreditverwaltende Stelle abzuführen und für neue Siedlungsmaßnahmen zu verwenden.

2 Dieser RdErl., der im Einvernehmen mit dem Finanzminister, dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales und, soweit erforderlich, mit dem Landesrechnungshof ergeht, ist ab 1. Juli 1980 anzuwenden.

– MBl. NW. 1980 S. 2366.

79031

Naturwaldzellen im Staatswald des Landes Nordrhein-Westfalen

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 18. 9. 1980 – IV A 2 31-07-00.00

Mein RdErl. v. 20. 11. 1970 (SMBI. NW. 79031) wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2.1 erhält folgende Fassung:

Innerhalb der Naturwaldzellen wird nach § 49 Abs. 5 Landesforstgesetz der Waldbestand sich selbst überlas-

sen. Bewirtschaftungsmaßnahmen sind nicht erlaubt; anfallendes Holz darf nicht entnommen werden. Ebenso hat die Neuanlage von Wirtschaftswegen, Gräben, Abgrabungen, Aufschüttungen, imkereilichen Einrichtungen und Jagdeinrichtungen wie Hochsitzen, Leitern, Schirmen, Pirschwegen, Futterplätzen und Hütten zu unterbleiben. Im übrigen bleibt die rechtmäßige Ausübung der Jagd und der Fischerei unberührt. Unabdingbar erforderlich werdende Maßnahmen zur Bekämpfung von Waldschädlingen oder zur Abwehr von schädigenden Naturereignissen sowie die Anlage von Fußwegen sind im Benehmen mit der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung des Landes Nordrhein-Westfalen (im folgenden Landesanstalt genannt) durchzuführen.

2. Nummer 2.2 erhält folgende Fassung:

Die höheren Forstbehörden haben für alle Naturwaldzellen im Staatswald, soweit diese nicht in Naturschutzgebieten liegen, ordnungsbehördliche Verordnungen nach § 49 Abs. 1 Landesforstgesetz zu erlassen und amtlich bekanntzugeben. Die Abgrenzung der Naturwaldzellen ist im Benehmen mit der Landesanstalt vorzunehmen.

Die Gliederung einer Naturwaldzelle in Unterabteilungen ist soweit wie möglich aufzuheben. Beeinträchtigungen durch Maßnahmen in angrenzenden Waldbeständen sind unbedingt zu vermeiden. Um dies sicherzustellen, kann eine Ausweisung der Nachbarbestände als Sonderwirtschaftswald gemäß Nr. 3.15 BePla 77 in Betracht kommen.

3. In Nummer 5.1 wird als 2. Satz eingefügt:

Hierzu gehört auch die Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht entlang der Waldstraßen und Waldwege, die Naturwaldzellen unmittelbar berühren.

4. Nummer 5.2 erhält folgende Fassung:

Zur Unterrichtung der Waldbesucher sind an Wanderwegen und Lehrpfaden, die Naturwaldzellen berühren, Hinweistafeln mit folgender Aufschrift anzubringen:

„Diese Waldfläche ist eine Naturwaldzelle. Das Land Nordrhein-Westfalen hat sie für Forschungszwecke eingerichtet.“

Naturwaldzellen repräsentieren typische Waldbestände mit annähernd natürlicher Artenzusammensetzung. Sie sollen sich ohne menschliche Eingriffe ungestört weiterentwickeln. Daher ruht jede forstliche Nutzung.

Das Sammeln von Pflanzen, Beeren, Pilzen und Lehmholz ist hier untersagt.“

5. Nummer 5.2 wird Nummer 5.3.

6. Nummer 6 erhält folgende Fassung:

Für jede Naturwaldzelle hat das Forstamt ein Vollzugskonto nach dem Vordruck BePla 14 zu führen. Im Vollzugsteil dieses Vordruckes sind auch Beobachtungen über bemerkenswerte Naturereignisse, z. B. Massenaufreten von Schadorganismen, Ablauf von Waldkrankheiten, Schäden durch Sturm, Schnee und Dürre stichwortartig festzuhalten.

7. Nummer 6 wird Nummer 7.

Anlage 8. Die Anlage wird wie folgt neu gefaßt:

Anlage

Naturwaldzellen im Staatswald des Landes Nordrhein-Westfalen

| Ord.- Nr. | a) Name der Naturwaldzelle b) Größe c) Forstliches Wuchsgebiet d) Wuchsbezirk | a) Forstamt b) Forstbetriebs- bezirk c) Abteilung Unterabteilung | a) Monschau b) Zweifall c) 383 A | Natürliche Waldgesellschaft | Bestand | Sichttag der Aufnahme | Beschreibung |
|--------------|--|--|--|---|--|--------------------------|--------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 1 | a) Kreitzberg b) 12,0 ha c) Eifel d) Hohes Fenn | | | Pfeifengras- Traubeneichen- Buchenwald, kleinflächig mit Birken- u. Erlen- bruchwald | 125jähriger Buchen-Traubeneichen- Birken-Mischbestand mit einigen etwa 100jährigen Traubeneichen und Buchen, mit einem Horst 91jähriger Birken und Roterlen sowie einigen Ebereschen | 1. 10. 1971 | |
| 2 | a) Im Brand b) 14,4 ha c) Eifel d) Rureifel | | a) Monschau b) Dedenborn c) 26 A, 27 A | Flattergras- Hainsimsen- Buchenwald | 137jähriger Buchenbestand mit einzel- nen Traubeneichen | 1. 10. 1971 | |
| 3 | a) Schäferheld b) 23,8 ha c) Eifel d) Rureifel | | a) Schleiden b) Wolfsgarten c) 52 A, 53 A | Waldschwingel- Hainsimsen-Bu- chenwald | 127jähriger Buchenbestand mit einzel- nen Traubeneichen | 1. 10. 1971 | |
| 4 | a) Wiegelkammer b) 12,6 ha c) Eifel d) Rurtal | | a) Schleiden b) Mariawald c) 108 A, B 114 A | Farnreicher Hain- simsen-Buchenwald | 1115- bis 140jähriger Buchenbestand mit einigen Traubeneichen | 1. 10. 1971 | |
| 5 | a) Hüterbusch b) 16,1 ha c) Eifel d) Kalkeifel | | a) Schleiden b) Schmidtheim c) 46 C | Rasenschmielen- Hainsimsen- Buchenwald | 151jähriger Buchenbestand mit einigen Hainbuchens | 1. 10. 1971 | |
| 6 | a) Sandkaul b) 4,2 ha c) Eifel d) Kalkeifel | | a) Schleiden b) Steinfeld c) 114 B | Orchideen- Buchenwald | 121jähriger Buchenbestand mit Kieferngruppen und einigen Fichten, Berg- u. Feldahorn, Traubeneichen so- wie einigen Mehlbeeren, Eisbeeren und Ebereschen | 1. 10. 1971 | |
| 7 | a) Obern Jägerkreuz b) 18,9 ha c) Niederrheinische Bucht d) Ville | | a) Kottenforst b) Röttgen c) 109 B, D, E | Winterlinden- Stieleichen- Hainbuchenwald | Ungleichaltriger Stieleichen-Hain- buchen-Winterlinden-Buchenmisch- bestand Eiche: Hainbuche: 123- bis 175jährig Winterlinde: 108- bis 133jährig Buche: 95- bis 125jährig Buche: 123- bis 175jährig sowie einige über 200jährige Buchen und Stieleichen | 1. 10. 1972 | |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|----|--|---|---|---|-----------------------|---|
| a) | Name der Naturwaldzelle | a) | Forstamt | Beschreibung | Stichtag der Aufnahme | Bemerkungen |
| b) | Größe | b) | Forstbetriebsbezirk | | | |
| c) | Forstliches Wuchsgebiet | c) | Abteilung, | | | |
| d) | Wuchsbezirk | d) | Unterabteilung | | | |
| 8 | a) Kerpener Bruch b) 17,9 ha c) Niederrheinische Bucht d) Jülich-Zülpicher-Bördnen | a) Ville b) Kerpen c) 601 B | Stieleichen-Ulmenwald | Ungleichaltriger Mischbestand, hauptsächlich 46- bis 165jährige Eschen, Stieleichen, Bergahorn und Feldulmen, in der Mittel- und Unterschicht jüngere Roterien | 1. 10. 1972 | NSG gem. VO d. RP Köln v. 24. 2. 65 (Amtsblatt RP Köln Nr. 9 v. 5. 3. 65) |
| 9 | a) Am Sandweg b) 17,6 ha c) Niederrheinische Bucht d) Köln-Bonner Rheinebene | a) Ville b) Knechtsteden c) 511 | Winterlinden-Stieleichen-Hainbuchenwald | Ungleichaltriger Mischbestand, hauptsächlich 104jährige Eichen, Winterlinden und Hainbuchen sowie einzelne Buchen, Birken und Kirschen | 1. 10. 1971 | |
| 10 | a) Hinkesforst b) 9,3 ha c) Niederrheinisches Tiefland d) Niederrheinebene | a) Mettmann b) Lintorf c) 161 A | Geißblatt-Stieleichen-Hainbuchenwald | 90- bis 102jähriger Stieleichen-Eschen-Mischbestand mit Hainbuche und Roterie sowie einigen Flatterulmen, Bergahorn und Buchen | 1. 10. 1971 | |
| 11 | a) Littard b) 18,7 ha c) Niederrheinisches Tiefland d) Niederrheinebene | a) Xanten b) Vluynbusch c) 4 B, D | Typischer Stieleichen-Hainbuchenwald | Ungleichaltriger Stieleichen-Hainbuchen-Eschen-Mischbestand, stellenweise Buchen sowie einige Kirschen und Birken Eiche: 23- bis 208jährig, die anderen Baumarten 48- bis 98jährig | 1. 10. 1971 | |
| 12 | a) Hochwald b) 13,4 ha c) Niederrheinisches Tiefland d) Niederrheinische Höhen | a) Xanten b) Hochwald c) 144 A | Typischer Traubeneichen-Buchenwald | 119jähriger Buchen-Eichen-Mischbestand | 1. 10. 1971 | |
| 13 | a) Rehsel b) 20,9 ha c) Niederrheinisches Tiefland d) Niederrheinische Höhen | a) Kleve b) Asperden c) 111 | Typischer Traubeneichen-Buchenwald | Ungleichaltriger 41- bis 179jähriger Buchen-Eichen-Mischbestand mit stellenweise Hainbuchen und einigen Birken | 1. 10. 1971 | |
| 14 | a) Geldenberg b) 22,1 ha c) Niederrheinisches Tiefland d) Niederrheinische Höhen | a) Kleve b) Grunewald c) 150 A | Typischer Traubeneichen-Buchenwald | Buchen-Traubeneichen-Mischbestand Eiche: 106- bis 174jährig Buche: 106- bis 174jährig | 1. 10. 1971 | |
| 15 | a) Steinsieperhöh b) 4,9 ha c) Bergisches Land d) Bergische Hochflächen | a) Mettmann b) Burgholz c) 205 B | Typischer Hainsimsen-Buchenwald | 124- bis 144jähriger Buchenbestand mit einigen Traubeneichen, Randgestaltung im Nordwesten der Naturwaldzelle durch buschförmigen Unterstand von etwa 0,2 ha Stechpalme | 1. 10. 1971 | |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
|----------|--|---|---|--|---------|--|-------------|
| Ord.-Nr. | Name der Naturwaldzelle | a) Forstamt b) Forstbetriebs- bezirk c) Bergisches Land d) Wuchsbeirk | a) Forstamt b) Forstbetriebs- bezirk c) Abteilung, Unterabteilung | Natürliche Walldgesellschaft | Bestand | Beschreibung Stichtag der Aufnahme | Bemerkungen |
| 16 | a) Meersiepenkopf b) 10,4 ha c) Bergisches Land d) Bergische Hochflächen | a) Mettmann b) Burgholz c) 216 A | | Hainsimsen-Buchenwald | | 114- bis 139jähriger Buchenbestand mit Traubeneichen, in der Mitte des Bestandes buschförmiger Unterstand von Stechpalmen auf 0,5 ha sowie stellenweise vereinzelt Ebereschen, Birken und Pflaumenholz | 1. 10. 1971 |
| 17 | a) Herbremen b) 10,7 ha c) Sauerland d) Niedersauerland | a) Obereimer b) Ruhrtal c) 308 B | | Geißblatt- Stieleichen- Hainbuchenwald | | 92jähriger Stieleichenbestand mit Hainbuchen in der Mittel- und Unterschicht | 1. 10. 1976 |
| 18 | a) Hellerberg b) 18,8 ha c) Sauerland d) Niedersauerland | a) Obereimer b) Breitenbruch c) 239 D | | Rasenschmiede- Hainsimsen-Buchenwald | | 154jähriger Buchenbestand mit einzelnen gleichaltrigen Eichen | 1. 10. 1976 |
| 19 | a) Unterm Rosenberg b) 14,0 ha c) Sauerland d) Südsauerländer Bergland | a) Altenhundem b) Eilstein c) 45 C, F 46 A, 51 A | | Reiner Hainsimsen- Buchenwald | | 102- bis 141jähriger Buchenbestand mit gleichaltrigen Traubeneichen; flächeweise 26- bis 46jährige Buche und Bergahorn mit einzelnen 161jährigen Traubeneichenüberhältern | 1. 10. 1976 |
| 20 | a) Grauhain b) 44,4 ha c) Sauerland d) Rothaargebirge | a) Hilchenbach b) Lahnhof c) 134 B, C, 234 A, B, C | | Montaner Hainsimsen- Buchenwald | | 124jähriger Buchenbestand mit einzelstamm- bis truppenweiser Mischung von Eichen, Bergahorn, Eschen und Roten, flächenweise 48jährige Fichte | 1. 10. 1976 |
| 21 | a) Brandhagen b) 21,9 ha c) Sauerland d) Rothaargebirge | a) Glindfeld b) Küstelberg c) 54 A | | 1. Farneicher Zahnwurz- Buchenwald 2. Montaner Hainsimsen- Buchenwald | | 107jähriger Buchenbestand mit einzelnen Traubeneichen, Eschen und Bergahorn | 1. 10. 1977 |
| 22 | a) An der Frauengrube b) 9,6 ha c) Sauerland d) Rothaargebirge | a) Schmallenberg b) Rehsiepen c) 131 B | | Bärapp-Buchenwald | | 123- bis 143jähriger Buchenbestand mit einzelstamm- und horstweise 115jährigen Fichten sowie einigen Traubeneichen u. Bergahorn | 1. 10. 1976 |
| 23 | a) Schiefe Wand b) 24,1 ha c) Sauerland d) Rothaargebirge | a) Schmallenberg b) Schanze c) 78 A, 83 A | | Montaner Hainsimsen- Buchenwald | | 126jähriger Buchenbestand mit einzelstamm- und horstweise gleichaltrigen Fichten | 1. 10. 1976 |

| Ord.- Nr. | a) Name der Naturwaldzelle b) Größe c) Forstliches Wuchsgebiet d) Wuchsbezirk | a) Forstamt b) Forstbetriebs- bezirk c) Abteilung, Unterabteilung | Natürliche Waldgesellschaft | Bestand | Beschreibung | Stichtag der Aufnahme | Bemerkungen |
|--------------|---|---|--|--|--------------|--|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 24 | a) Teppes Viertel b) 6,5 ha c) Westfälische Bucht d) Kernmünsterland | a) Münster b) Münster-West c) 74 B | 1. Pfeifengras- Traubeneichen- Buchenwald 2. Geißblatt- Stieleichen- Hainbuchenwald | Ungleichaltriger Laubholz-Misch- bestand überwiegend 80- bis 250jährige Bu- chen und Eichen, einzelsämm- und truppweise Hainbuchen sowie einige Eschen und Birken | 1. 10. 1979 | NSG gem. VO d. RP Mün- ster v. 28. 10. 65 (Amts- blatt RP Münster Nr. 46 v. 13. 11. 65) (NSG Wobeck- ker Tiergarten) | |
| 25 | a) Wartenhorster Sundern b) 10,0 ha c) Westfälische Bucht d) Kernmünsterland | a) Warendorf b) Warendorf-Süd c) 96 | Geißblatt- Stieleichen- Hainbuchenwald | 94jähriger Eichenbestand mit einigen ca. 60jährigen Hainbuchen und einzel- nen gleichaltrigen Buchen | 1. 10. 1979 | | |
| 26 | a) Nanner Berg b) 17,3 ha c) Weserbergland d) Unteres Weser-Leine-Bergland | a) Minden b) Porta Westfalica c) 9 A | Frauenfarm- Hainsimsen- Buchenwald | 108- bis 146jähriger Buchenbestand mit gleichaltrigen Eichen und Lärchen | 1. 10. 1978 | | |
| 27 | a) Am weißen Spring b) 15,9 ha c) Westfälische Bucht d) Paderborner Hochfläche | a) Büren b) Bleiwäsche c) 254 C | Frauenfarm- Hainsimsen- Buchenwald | 122jähriger Buchenbestand mit eini- gen gleichaltrigen Eichen | 1. 10. 1978 | | |
| 28 | a) Kurzer Grund b) 17,8 ha c) Westfälische Bucht d) Paderborner Hochfläche | a) Büren b) Meerhof c) 44 A | 1. Flattergas- buchenwald 2. Typischer Hainsimsen-Bu- chenwald | 119jähriger Buchenbestand mit eini- gen gleichaltrigen Eichen | 1. 10. 1979 | | |
| 29 | a) Kluß b) 13,5 ha c) Westfälische Bucht d) Paderborner Hochfläche | a) Paderborn b) Telegraf c) 10 B | Hexenkraut- Buchenwald | 137- bis 157jähriger Buchenbestand | 1. 10. 1978 | | |
| 30 | a) Untere Kellberg b) 12,4 ha c) Westfälische Bucht d) Paderborner Hochfläche | a) Paderborn b) Altböddeken c) 47 D | Waldmeister- Buchenwald | 127- bis 142jähriger Buchenbestand mit einigen 20jährigen Eichen | 1. 10. 1978 | | |
| 31 | a) Hellberg b) 58,8 ha c) Weserbergland d) Egge | a) Neuenheerse b) Harddehausen d) 12 | Platterbsen- Buchenwald | 147- bis 160jähriger Buchenbestand mit einzelnen Eichen, Eschen, Ahorn und Elsbeeren | 1. 10. 1979 | | |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | Beschreibung | | Bestand | Stichtag der Aufnahme | Bemerkungen |
|----|---|---|--|---|-------------|--|--------------|----|---------|-----------------------|-------------|
| | | | | | | | a) | b) | c) | d) | |
| 32 | a) Am Karlsbrunn b) 29,3 ha c) Weserbergland d) Oberwälder Land | a) Bad Driburg b) Höxter-Ost c) 241 B, 242 B d) 243 B, 248 A | Perigras-Buchenwald | 57- bis 79-jähriger Buchen-Eschen-Mischbestand mit einzelnen Eichen, Ulmen, Ahorn, Kirschen, Hainbuchen und Elsbeeren | 1. 10. 1979 | NSG gem. VO d. Preuß. Regierung in Minden v. 6. 8. 40 (Amtsblatt d. Preuß. Reg. Minden Nr. 23 v. 17. 8. 40) (NSG Mühlenberg) | | | | | |
| 33 | a) Eichenberg b) 9,6 ha c) Weserbergland d) Oberwälder Land | a) Bad Driburg b) Höxter-Ost c) 250 B, 251 B | Orchideen-Buchenwald mit Eiben | 121-jähriger Buchenbestand, einzestamm- bis truppweise gleichaltrige Traubeneichen, Hainbuchen, Eschen, Bergahorn, Birken und Elsbeeren sowie einige ältere Eichen, Buchen und Eiben | 1. 10. 1978 | | | | | | |
| 34 | a) Süstertal b) 12,8 ha c) Weserbergland d) Oberwälder Land | a) Bad Driburg b) Höxter-Ost c) 247 A, 247 B | durchgewachsener Mittelwald anstelle von Perigras-Buchenwald | 121- bis 141-jähriger Buchen-Eichen-Mischbestand mit Hainbuchen, Ahorn, Kirschen und Elsbeeren sowie einzelnen 245-jährigen Eichen | 1. 10. 1978 | | | | | | |
| 35 | a) Ostenberg b) 13,3 ha c) Ost-Niedersächsisches Tiefland d) Geest-Mitte | a) Minden b) Oppendorf c) 190 A | Perigras-Buchenwald | 115- bis 135-jähriger Buchenbestand mit einzelnen Eichen und einigen Eschen | 1. 10. 1974 | | | | | | |
| 36 | a) Im Hirschbruch b) 6,7 ha c) Sauerland d) Südsauerländer Bergland | a) Attendorn b) Walbert c) 39 C, D, 47 A, d) 45 G | Moorbirkenbruchwald | 25- bis 70jähriger Birkenbestand mit einzelnen Erlen sowie älteren Eichen und Buchen | 1. 10. 1977 | | | | | | |
| 37 | a) Großer Stein b) 28,5 ha c) Sauerland d) Siegerland | a) Siegen-Süd b) Holzhausen c) 11 B, C, 12, 17 A, B | a) Ahorn-Sommerlindenwald b) Eschen-Bergahornwald c) Hainsimsen-Buchenwald, kleinflächig d) Buchen-Traubeneichenmischwald | a) 90jährige Sommerlinden mit Bergahorn und einigen Bergulmen b) 116- bis 135jährige Eschen mit Bergahorn c) 110- bis 135jährige Buchen mit einzeln gleichaltrigen Traubeneichen; einzeln und kleinflächig, 105jährige Fichten d) 136- bis 156jähriger Buchenbestand mit gleichaltriger Traubeneiche | 1. 10. 1977 | NSG gem. VO d. RP Arnsberg v. 19. 8. 65 (Amtsblatt RP Arnsberg Nr. 35 v. 4. 9. 65) | | | | | |

| Ord.-Nr. | a) Name der Naturwaldzelle b) Größe c) Forstliches Wuchsgebiet d) Wuchsbezirk | a) Forstamt b) Forstbetriebs- bezirk c) Abteilung, Unterabteilung | Beschreibung | | | Stichtag der Aufnahme | Bemerkungen |
|----------|---|---|---|---|-------------|--|-------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 38 | a) Puhlbruch b) 13,1 ha c) Bergisches Land d) Oberbergisches Land | a) Waldbröl b) Eckenhagen c) 101 A, 105, 106 A, 108 A | Frauenfarm- Hainsimsen- Buchenwald | 116- bis 136jähriger Buchenbestand mit einigen gleichaltrigen Traubeneichen | 1. 10. 1976 | | |
| 39 | a) Schorn *) b) 16,7 ha c) Westfälische Bucht d) Paderborner Hochfläche | a) Büren b) Steinhausen c) 122 B | Stieleichen- Hainbuchenwald | 97jähriger Stieleichen-Hainbuchen- Buchen-Mischbestand mit einzelnen Winterlinden | 1. 10. 1979 | | |
| 40 | a) Obere Schüttähöhe b) 19,2 ha c) Westfälische Bucht d) Paderborner Hochfläche | a) Paderborn b) Telegraf c) 18 A | Hexenkraut-Buchenwald | 60- bis 78jähriger Buchenbestand | 1. 10. 1979 | | |
| 41 | a) Hunau b) 11,9 ha c) Sauerland d) Rothaargebirge | a) Schmallenberg b) Rehsiepen c) 146 C | Bärlapp- Buchenwald | 137jähriger Buchenbestand mit 122jähriger Fichte in flächenweiser Mischung und mit einzelnen etwa gleichaltrigen Ebereschen. Im Südtel kleinflächige jüngere Buchen mit Bergahorn sowie 90jähriger Fichte | 1. 10. 1977 | | |
| 42 | a) Woringer Bruch b) 14,2 ha c) Niederrheinische Bucht d) Köln-Bonner Rheinebene | | Erlenbruchwald im Übergang zum Traubenkirschen- Eschenwald | 83jähriger Erlen-Eschen-Bestand mit einigen 135jährigen Weiden und Pappeln | 1. 10. 1980 | Durch Eigentumswechsel 1978 an die Stadt Köln übergegangen | |
| 43 | a) Niederkamp b) 8,3 ha c) Niederrheinisches Tiefeland d) Niers | a) Xanten b) Vluynbusch c) 36 A | Flattergras- Buchenwald | 145jähriger Buchenbestand mit einzel- nen gleichaltrigen Trauben- und Stiel- eichen; kleinflächig im Unterstand buschförmige Stechpalmen | 1. 10. 1978 | | |
| 44 | a) Hiesfelder Wald b) 8,6 ha c) Westfälische Bucht d) Westmünsterland | a) Wesel b) Dinslaken c) 108 B | 1. Eichen- Buchenwald 2. Flattergras- Eichen-Buchenwald | 156jähriger Buchenbestand mit einzel- nen 166jährigen Traubeneichen | 1. 10. 1978 | NSG gem VO v. 22. 10. 57 (GV-NW. S. 279) | |
| 45 | a) Krummbeck b) 20,8 ha c) Westfälische Bucht d) Westmünsterland | a) Wesel b) Dinslaken c) 202 B | Buchen- Eichenwald, auf Keimplänen Erlenwald | 156jähriger Buchenbestand mit älte- ren Eichen. Einzelne bis gruppenweise 40- bis 80jährige Buchen, Hainbuchen, Birken, Ebereschen, entlang des Baches Schwarzerlen. Im Südosten kleinflächig 35jährige Birke, 57jährige Esche, 52jährige Eiche sowie jüngere Roteiche, Pappe und Buche. Im Osten flächenweise dichter Unterstand aus Stechpalme | 1. 10. 1978 | | |

*) Haus Büren'scher Fonds (Sondervermögen des Landes NW)

| Ord.-Nr. | a) Name der Naturwaldzelle b) Größe c) Forstliches Wuchsgebiet d) Wuchsbezirk | a) Forstamt b) Forstbetriebsbezirk c) Abeeilung, Unterabteilung | Bestand Naturliche Waldgesellschaft | Beschreibung | | | |
|----------|---|---|---|---|-------------|---|---|
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 46 | a) Altwald Ville b) 19,9 ha c) Niederrheinische Bucht d) Ville | a) Ville b) Liblar c) 113 | Flattergras-Buchenwald | 116- bis 160jähriger Buchenbestand mit gleichaltrigen Eichen und einzelnen Hainbuchen; kleinflächig verjüngt mit 11- bis 26jähriger Buche und 8- bis 14jährigem Bergahorn. Im Nordwesten ein breiter Streifen 23jähriger Birken mit einzelnen Pappeln und Buchen | 1. 10. 1978 | | |
| 47 | a) Amelsbüren *) b) 14,4 ha c) Westfälische Bucht d) Kernmünsterland | a) Münster b) Münster-West c) 55 C, 56 C | 1. Pfeifengras-Buchen-Eschenwald 2. Geißblatt-Stieleichen-Hainbuchenwald | Ungleichehaltriger Stiel- und Traubeneichen-Buchen-Mischbestand mit Hainbuche Alter: Eiche: Buche: Hainbuche: | 1. 10. 1978 | | |
| 48 | a) Schwalmatal b) 7,6 ha c) Niederrheinisches Tiefland d) Schwalm-Nette-Platte | a) Mönchengladbach b) Schwalmatal c) 1 A | Erlenbruchwald | Ungleichehaltriger 28- bis 53jähriger Schwarzerlenbestand aus Stockausschlag; auf erhöhten Standorten im östlichen Teil vereinzelt ältere Stieleichen und Buchen sowie etwa 70jährige Fichten- und Roteichentrupps aus Pflanzung; auf der Westseite ein 25jähriger Birkenhorst. | 1. 10. 1980 | | |
| 49 | a) Vinnenberg b) 1,5 ha c) Westfälische Bucht d) Ostmünsterland | a) Warendorf b) Warendorf c) 113 E | Birkenbruchwald | 48jähriger Birkenbestand mit einzelnen gleichaltrigen Kiefern aus Naturverjüngung, im Süden und Westen durch 12jährigen Fichtenstreifen aus Pflanzung umsäumt | 1. 10. 1980 | | |
| 50 | a) Netphener Hauberg b) 7,2 ha c) Sauerland d) Siegerland | a) Siegen-Nord b) Netphen c) 143 D | Hainsimsen-Buchenwald | 147jähriger Buchenbestand mit einzelnen gleichaltrigen Traubeneichen. Im Osten in etwa 3 ha großer 24jähriger geschlossener Niederwald aus Eiche und einzelnen Birken | 1. 10. 1980 | | |
| 51 | a) Eichenwälder Bruch b) 5,0 ha c) Sauerland d) Rothaargebirge | a) Hilchenbach b) Lützel c) 4 C | Moorbirkenbruchwald | Ungleichehaltriger 60- bis 100jähriger Moorbirkenbestand mit einzelnen ungleichehaltrigen Fichten aus Anflug | 1. 10. 1980 | NSG gem. VO v. 10. 3. 67 d. RP Arnsberg (Amtsblatt RP Arnsberg Nr. 11 v. 18. 3. 67) (NSG Eichwald) | |

*) Münsterscher Studienfonds (Sondervermögen des Landes NW)

II.**Ministerpräsident****Griechisches Generalkonsulat, Dortmund**

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 1. 10. 1980 –
I B 5 – 418 – 3/80

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der berufskonsularischen Vertretung Griechenlands in Dortmund ernannten Herrn Dr. Marinos Raftopoulos am 3. September 1980 das Exequatur als Generalkonsul erteilt. Der Konsularbezirk umfaßt die Regierungsbezirke Arnsberg, Münster und Detmold (mit Ausnahme des Kreises Minden-Lübbecke des Regierungsbezirks Detmold) im Land Nordrhein-Westfalen.

Das dem bisherigen Generalkonsul, Herrn Dr. Christos Th. Botzios, am 20. Januar 1976 erteilte Exequatur ist erloschen.

– MBl. NW. 1980 S. 2375.

Innenminister**Ungültigkeit von Dienstausweisen**

Bek. d. Innenministers v. 6. 10. 1980 –
II C 4/12-23.44

Der Dienstausweis Nr. 1102 des ehemaligen Regierungsassistentenwärters Wolfgang Sandner, geboren am 21. 7. 1958 in Grevenbroich, wohnhaft Dorfstraße 38a, 4077 Dormagen, ausgestellt am 1. 8. 1978 vom Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen, ist Herrn Sandner entwendet worden und wird hiermit für ungültig erklärt.

Der unbefugte Gebrauch des Dienstausweises wird strafrechtlich verfolgt.

Sollte der Ausweis gefunden werden, wird gebeten, ihn dem Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen, Völklinger Str. 49, 4000 Düsseldorf, zurückzugeben.

– MBl. NW. 1980 S. 2375.

Finanzminister**Zahlung von Kindergeld an Angehörige des öffentlichen Dienstes**

RdErl. d. Finanzministers v. 9. 9. 1980 –
B 2106 – 2 – IV A 2

A. Asylbewerber

In Ergänzung zu Abschnitt II Nr. 1 des Gem.RdSchr. des BMJFG und des BMI v. 29. April 1980 (abgedruckt als Abschnitt B Nr. 1 meines RdErl. v. 10. 6. 1980 – MBl. NW. S. 1554 –) haben der BMJFG und der BMI durch Gem. RdSchr. v. 12. August 1980 (GMBL. S. 420) Hinweise zur Kindergeldzahlung an Asylbewerber gegeben, die ich nachfolgend mit der Bitte um Beachtung bekanntgebe:

I.

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung hat nachstehenden Erlaß vom 27. Juni 1980 – II b 5 – 28010/4 – an die Bundesanstalt für Arbeit gerichtet:

„Entsprechend dem Beschuß der Bundesregierung vom 18. Juni 1980, bei dem das Urteil des Bundessozialgerichts vom 31. 1. 1980 – 8 b RKg 4/79 – berücksichtigt worden ist, bitte ich ab sofort wie folgt zu verfahren:

- Bei Asylbewerbern ist vor der bindenden oder rechtskräftigen Feststellung des Asylrechts davon auszugehen, daß sie im Bundesgebiet einschließlich des Landes Berlin nur einen vorübergehenden, also keinen gewöhnlichen Aufenthalt im Sinne des § 1 Nr. 1 des Bundeskindergeldgesetzes in Verbindung mit § 30 Abs. 3 des Sozialgesetzbuches I haben.

Während der Dauer des Asylverfahrens ist deshalb Kindergeld zu versagen.

Bereits zuerkanntes Kindergeld ist von Amts wegen zu entziehen (§ 22 BKGG); eine Rückzahlungspflicht besteht jedoch nicht (§ 13 BKGG).

- Wird bindend oder rechtskräftig festgestellt, daß der Asylbewerber Asylrecht genießt, ist Kindergeld vom Tage der Einreise bzw. der Entziehung an rückwirkend zu zahlen.

Dieser Erlaß gilt nicht für Ausländer, die im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen der Bundesrepublik Deutschland durch Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis vor der Einreise oder durch Übernahmeverklärung nach § 22 des Ausländergesetzes in der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen worden sind.

II.

Aufgrund des Erlasses des Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung hat die Bundesanstalt für Arbeit ihren Runderlaß 375/74 wie folgt geändert:

- In Nr. 1.16 wurden die Absätze 2 und 3 gestrichen.
- Folgende Nr. 1.19 wurde neu eingefügt.

„Asylbewerber haben während des Asylverfahrens im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) nur einen vorübergehenden Aufenthalt; einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt können sie hier wegen ihres unvollkommenen aufenthaltsrechtlichen Status nicht begründen (Urteil des BSG vom 31. Januar 1980 – 8b RKg 4/79 –, demnächst abgedruckt im DBIR). Mit der Anerkennung des Asylrechts durch bindende Entscheidung des Bundesamtes; nach Feststellung des Asylrechts kann ihnen bzw. rechtskräftige gerichtliche Entscheidung wird jedoch rückwirkend der Status als Flüchtling festgestellt (§§ 43, 44, 45 AuslG). Asylanten sind aufgrund des Abkommens vom 28. Juli 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge (BGBl. 1953 S. 559) Deutschen gleichgestellt, die hier ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. In Anlehnung an den in § 9 Abs. 3 und 4 BKGG enthaltenen Rechtsgedanken ist Kindergeld rückwirkend ab der Einreise zu gewähren, wenn der Antrag innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Monats gestellt worden ist, in dem die Feststellung des Asylrechts bindend bzw. rechtskräftig geworden ist.

Aus Vertragsstaaten eingereiste Asylbewerber können für ihre dort lebenden Kinder während des Asylverfahrens einen Anspruch auf Kindergeld auch im Falle einer Arbeitsaufnahme nicht aus dem jeweiligen Abkommen über Soziale Sicherheit herleiten; nach Feststellung des Asylrechts kann ihnen jedoch Kindergeld rückwirkend für die Monate nachgezahlt werden, in denen sie erlauterweise eine unselbständige Tätigkeit ausgeübt haben, da sie auch insoweit als Flüchtlinge deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt sind.

Sofort ab Einreise steht Ausländern Kindergeld zu, die als sog. Kontingentflüchtlinge im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen der Bundesrepublik Deutschland durch Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis vor der Einreise oder durch Übernahmeverklärung nach § 22 AuslG im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) aufgenommen werden (vgl. Art. I Nr. 2 der Zweiten Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Förderung der Teilnahme von Aussiedlern an Deutsch-Lehrgängen vom 22. Januar 1980, BGBl. I S. 87).

Ausländer oder Staatenlose, die aus Ostblockstaaten eingereist sind, werden in aller Regel auch dann nicht ausgewiesen, wenn das Asylverfahren negativ

verlaufen ist; bei diesen kann daher davon ausgegangen werden, daß sie ebenfalls sofort von der Einreise an hier ihren gewöhnlichen Aufenthalt begründen.

Der Anspruch von Ausländern, die im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis sind und Kindergeld erhalten, wird durch eine nachträgliche Beantragung des Asyls nicht berührt; das gilt auch für Ausländer, denen Kindergeld für ihre im Herkunftsland lebenden Kinder aufgrund eines Abkommens über Soziale Sicherheit gezahlt wird.“

III.

Übergangsregelung zu den in Abschnitt II wiedergegebenen Änderungen des RdErl. 375/74:

1. Laufende Kindergeldfälle von Ausländern oder Staatenlosen sind, sofern es sich bei den Beziehern nicht handelt um
 - sog. Kontingentflüchtlinge
 - aus Ostblockstaaten eingereiste Personen
 - Arbeitnehmer aus EG-Mitgliedstaaten
 - bereits vor dem 1. 11. 1973 im Bundesgebiet beschäftigte Arbeitnehmer aus Vertragsstaaten, daraufhin zu überprüfen, ob die Kindergeldbezieher Asylbewerber sind. Erforderlichenfalls ist bei der Ausländerbehörde anzuhören.
2. Asylbewerber, die nach Ziffer 1 als solche festgestellt sind, ist das zuerkannte Kindergeld unverzüglich zu entziehen; es ist jedoch nicht zurückzufordern. Im Entziehungsbescheid ist darauf hinzuweisen, daß im Falle einer bindenden bzw. rechtskräftigen Zuerkennung des Asylrechtes erneut Kindergeld beantragt werden kann. In diesem Falle ist der Entziehungsbescheid aufzuheben und das Kindergeld nachzuzahlen, soweit noch keine Zahlung erfolgt ist.
3. Anträge von Asylbewerbern, über die noch nicht entschieden ist, sowie künftige Anträge von Asylbewerbern sind abzulehnen. Auch dabei ist darauf hinzuweisen, daß im Falle einer bindenden oder rechtskräftigen Feststellung des Asylrechts Kindergeld erneut beantragt werden kann. Der Nachweis des Asylrechts erfolgt durch Vorlage des Internationalen Reiseausweises mit der Kennzeichnung, daß der Inhaber Flüchtling im Sinne des oben erwähnten Abkommens ist, oder des Anerkennungsbescheides; erforderlichenfalls ist bei der Ausländerbehörde anzuhören, ob die Entscheidung unanfechtbar geworden ist.

B. Sonstige Fragen

I.

Zu Nr. 2.218 Buchstabe h Abs. 1 des RdErl. 375/74 der Bundesanstalt für Arbeit geben wir folgenden Hinweis:

Das Bundessozialgericht hat mit Urteil vom 8. 5. 1980 die Berücksichtigung von Erwerbseinkommen, das während einer unvermeidbaren Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten erzielt wird, für gesetzeswidrig erklärt.

Wir bitten, die Sachentscheidung in Fällen, in denen nach der eingangs genannten Verwaltungsregelung die Berücksichtigung eines Kindes abgelehnt werden müßte, solange zurückzustellen, bis wir uns dazu geäu-

bert haben, welche allgemeinen Konsequenzen aus dem Urteil des Bundessozialgerichts zu ziehen sind.

II.

Ferner bitten wir, in allen Fällen, in denen in einer Entscheidung eines Landessozialgerichts eine Vorschrift des Runderlasses 375/74 der Bundesanstalt für Arbeit oder ein dazu von uns gegebener Hinweis für gesetzeswidrig erklärt und daraufhin ein Kindergeldanspruch bejaht wird, vorsorglich Revision einzulegen und uns (in NW: über den Finanzminister) Gelegenheit zu geben, einen Beitrag zur Revisionsbegründung zu leisten. Desgleichen bitten wir, uns (in NW: über den Finanzminister) rechtzeitig zu beteiligen, wenn seitens eines Kindergeldantragstellers im Revisionsverfahren die Gesetzwidrigkeit einer der genannten Verwaltungsvorschriften geltend gemacht wird.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

– MBl. NW. 1980 S. 2375.

Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen für Städtebau, Wohnungswesen und Agrarordnung GmbH (LEG) in Düsseldorf

Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrates der Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen

Bek. d. Landesentwicklungsgesellschaft v. 2. 10. 1980

Gemäß § 52 Abs. 2 des Gesetzes betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Verbindung mit § 13 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages wird folgender Wechsel im Aufsichtsrat bekanntgegeben:

In den Aufsichtsrat eingetreten sind mit Wirkung vom 18. September 1980

Frau Brigitte Bartholomä Arbeitnehmervertreter
und die Herren

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Horst Freye | Arbeitnehmervertreter |
| Gerhard Hanfland | Ministerialdirigent |
| Heinz Köstering | Ministerialdirigent |
| Dr. Waldemar Leibmann | Direktor |
| Kurt Offers | Ministerialdirigent |
| Erhard Reuber | Arbeitnehmervertreter |
| Theo Strässer | Arbeitnehmervertreter |
| Hanns Winter | Staatssekretär |

Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind mit Wirkung vom 18. September 1980

die Herren

| | |
|-------------------------|-----------------------|
| Karl Friedrich Brodeßer | Staatssekretär |
| Kurt Bücker | Ltd. Ministerialrat |
| Dr. Martin Döring | Staatssekretär a.D. |
| Dr. Ernst Förster | Ltd. Ministerialrat |
| Gerhard Fromm | Arbeitnehmervertreter |
| Dr. Wolfgang Lange | Direktor |
| Karl-Heinz Mühlhausen | Arbeitnehmervertreter |
| Klaus Terbrüggen | Arbeitnehmervertreter |
| Heinrich Wittling | Arbeitnehmervertreter |

– MBl. NW. 1980 S. 2376.

Landesversicherungsanstalt Westfalen**Öffentliche Bekanntmachung des Wahlausschusses der Landesversicherungsanstalt Westfalen
gem. § 59 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung****Vom 1. Oktober 1980**

Die Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Landesversicherungsanstalt Westfalen hatten folgendes Ergebnis:

I. Vertreterversammlung**Vorsitzender: Alfons Reher, 4700 Bockum-Hövel****stellv. Vorsitzender: Theo Schilgen, 4407 Emsdetten**

| Name, Vorname | Geburtstag | Wohnort, Wohnung |
|---------------|------------|------------------|
|---------------|------------|------------------|

A. Vertreter der Versicherten

| | | |
|--|------------|--|
| 1. Hülsmann, Fritz | 27. 4. 30 | Holtener Str. 36, 4220 Dinslaken |
| 2. Möller, Heinz | 5. 8. 20 | Lonnerbachstr. 7, 48 Bielefeld 1 |
| 3. Pallas, Rudi | 31. 12. 30 | Erlenbachstr. 139, 46 Dortmund 41 |
| 4. Möhl, Werner | 2. 11. 27 | Am Feldberg 50, 5928 Laasphe |
| 5. Klöcker, Paul | 3. 5. 31 | Elverfeldstr. 36, 4630 Bochum 6 |
| 6. Bohnebeck, Erhard | 11. 4. 39 | Rüschenkuhle 29, 4403 Senden |
| 7. Dörnemann, Heinrich | 28. 1. 36 | Kurfürstenstr. 19, 465 Gelsenkirchen |
| 8. Schöbel, Günter | 5. 2. 34 | Westfalenstr. 32, 4370 Marl |
| 9. Busse, Willi | 17. 2. 37 | Im Sonnenwinkel 20, 4970 Bad Oeynhausen 12 |
| 10. Hessedenz, Waltraud, geb. Meier | 28. 8. 37 | Geschw.-Scholl-Str. 12, 4811 Oerlinghausen |
| 11. Plew, Herbert | 9. 5. 26 | Schlesische Str. 6, 5860 Iserlohn |
| 12. Szalaga, Gertrud | 31. 3. 23 | Lina-Schäfer-Str. 29, 46 Dortmund 70 |
| 13. Franke, Werner | 2. 8. 28 | Grabbestr. 7, 4780 Lippstadt |
| 14. Köller, Hans-Georg | 23. 12. 34 | Im Reiher 45, 4926 Dörentrup-Humfeld |
| 15. Beckmann, Ingeborg geb. Wörmann | 7. 8. 30 | Wilbrandstr. 65, 48 Bielefeld 1 |
| 16. Steinhauer, Waltraud | 8. 2. 25 | Grabenstraße 21, 59 Siegen 1 |
| 17. Laurich, Gerhard | 28. 6. 22 | Alstätter Str. 57, 4426 Vreden |
| 18. Ellermann, Helmut | 23. 3. 26 | Pfingstweg 34, 4983 Kirchlengern 1 |
| 19. Schäfer, Josef | 2. 10. 26 | Korte Ossenbeck 1, 44 Münster |
| 20. Ruhl, Julius | 17. 8. 23 | Am Rosenhügel 1, 4650 Gelsenkirchen |
| 21. Seggewiß, Alfons | 24. 10. 29 | Borkenwirthe 45 A, 4280 Borken 2 |
| 22. Gerdemann, Eugen | 9. 12. 21 | Breite Gasse 47/48, 44 Münster |
| 23. Kettner, Erich | 26. 8. 24 | Frankfurter Str. 55, 5901 Wilnsdorf |
| 24. Becker, Horst | 1. 6. 35 | Oberm Rohlande 15, 5750 Menden 2 |
| 25. Söfken, Josef | 17. 1. 23 | Kameradenweg 1, 4320 Hattingen |
| 26. Reher, Alfons | 16. 8. 24 | Barsener Str. 94, 47 B.-Hövel |
| 27. Domnik, Siegfried | 18. 7. 30 | Pfalzstr. 9, 4650 Gelsenkirchen |
| 28. Meyer, Anton | 16. 12. 23 | Eichendorffweg 5, 47 Hamm 1 |
| 29. Möllers, Franz | 18. 11. 26 | Hoogen-Gorden 13, 4424 Stadtlohn |
| 30. Giller, Karl-Peter | 19. 1. 26 | Schweizer Allee 100, 46 Dortmund 41 |

B. Vertreter der Arbeitgeber

| | | |
|-------------------------------|------------|---------------------------------------|
| 1. Schilgen, Theo | 18. 5. 21 | Kolpingstr. 16, 4407 Emsdetten |
| 2. Winter, Theo | 31. 8. 33 | Wilhelm-Morgner-Weg 2, 4770 Soest |
| 3. Dr. Schröder, Günter | 5. 5. 27 | Ahornallee 14 a, 44 Münster |
| 4. Geissler, Dietrich | 31. 5. 24 | Carossastr. 18, 44 Münster-Roxel |
| 5. Müller, Günter | 20. 12. 19 | Zum Kuckuck 44, 5804 Herdecke |
| 6. Dr. Pfleging, Hans Horst | 1. 5. 33 | Freih. v. Stein-Str. 2, 5990 Altena |
| 7. Bürling, Fritz | 10. 10. 22 | Friedr.-Ebert-Str. 129, 44 Münster |
| 8. Schreiber, August-Jürgen | 7. 2. 40 | Wambeler Hellweg 32-34, 46 Dortmund 1 |
| 9. Lente, Hans | 22. 10. 28 | Sonnenschein 31, 5810 Witten |
| 10. Wolff, Joachim | 1. 8. 26 | Scharbeitweg 6, 46 Dortmund 50 |
| 11. Göckede, Elmar | 1. 10. 32 | Schlaunstr. 10, 44 Münster |
| 12. Dr. Projahn, Horst Dieter | 24. 6. 43 | Goebenstr. 45 L, 58 Hagen |
| 13. Deimann, Günter | 27. 2. 31 | Mühlenweg 14, 4630 Bochum |
| 14. Schade, Georg | 18. 3. 22 | Grimpingstr. 11, 4420 Coesfeld |
| 15. Dr. Schwefer, Theodor | 21. 2. 30 | Dompfaffenweg 18, 5760 Arnsberg 1 |

| Name, Vorname | Geburtstag | Wohnort, Wohnung |
|---------------------------------|------------|--|
| 16. Dr. Heese, Alfred | 2. 7. 29 | Galgenfeldstr. 27, 4630 Bochum-Stiepel |
| 17. Marahrens, Günter | 22. 7. 29 | Bahnhofstr. 22, 4540 Lengerich |
| 18. Tönshoff, Gerhard | 19. 2. 28 | Berliner Allee 98, 5860 Iserlohn 7 |
| 19. Oenkhaus, Fritz | 14. 6. 21 | Gut Oenkhaus, Dünninghausen 15, 4720 Beckum |
| 20. Krause, Hans-Günther | 18. 6. 31 | Blücherstr. 13, 4424 Stadtlohn |
| 21. Schwarze, Lothar | 29. 7. 33 | Friedrich-Loose-Str. 10, 46 Dortmund 50 |
| 22. Schmidt, Claus | 27. 8. 34 | Knepperstr. 16, 4630 Bochum 1 |
| 23. Dr. Fechtrup, Hermann | 15. 5. 28 | Geschw.-Scholl-Str. 23, 44 Münster |
| 24. Richardt, Hans Dieter | 28. 6. 38 | Ripgeshofstr. 4, 4040 Neuss 21 (Schlicherum) |
| 25. Völpert, Heinz | 10. 4. 33 | Auf der Klippe 34, 5810 Witten |
| 26. Brink, Hans | 16. 12. 21 | Mühlendamm 80, 4445 Neuenkirchen |
| 27. Kleff, Hans Wilhelm | 31. 3. 32 | Prinz-Friedrich-Karl-Str. 46, 46 Dortmund 1 |
| 28. Semmler, Karl Martin Gustav | 28. 2. 28 | Westring 7, 4630 Bochum |
| 29. Gutsche, Manfred | 17. 7. 35 | Fasanenweg 3, 44 Münster |
| 30. Dr. Geißdörfer, Hans-Georg | 1. 5. 41 | Am Spieker 16, 4400 Münster |

C. Stellvertreter für die Gruppe der Versicherten

| | | |
|--------------------------|------------|---|
| 1. Uphoff, Alfons | 4. 11. 26 | Münzstr. 4, 4402 Emsdetten |
| 2. Becker, Gustav | 5. 4. 21 | Grünstr. 27, 4806 Werther |
| 3. Kuhn, Walter | 21. 2. 42 | Th.-Körner-Str. 11, 4401 Nordwalde |
| 4. Adria, Heinz | 21. 4. 30 | Hammerstr. 39, 4640 Wattenscheid |
| 5. Lenz, Ewald | 13. 1. 30 | Wellensiek 97, 48 Bielefeld 1 |
| 6. Nolte, Gerhard | 3. 11. 39 | Kirchstr. 10, 5885 Schalksmühle |
| 7. Pieper, Herbert | 2. 9. 24 | Schattweg 42, 5860 Iserlohn-Letmathe |
| 8. Pflips, Heinrich | 11. 5. 21 | Castropoer Str. 23, 4354 Datteln |
| 9. Ermert, Helmut | 7. 4. 39 | Im Höfergarten 19 a, 5242 Kirchen |
| 10. Bitsch, Katharina | 23. 9. 40 | Ernststraße 15, 5860 Iserlohn |
| 11. Bünenfeld, Manfred | 7. 3. 39 | Auf der Heide 27, 5760 Arnsberg 24 |
| 12. Grünewald, Helmut | 24. 12. 22 | Mozartstr. 53, 4750 Unna |
| 13. Behrendt, Herbert | 14. 6. 24 | Castropoer Str. 12, 435 Recklinghausen |
| 14. Labensberg, Peter | 30. 5. 38 | Gorch-Fock-Str. 10, 4630 Bochum |
| 15. Keßler, Heinz | 24. 11. 29 | Wiesengrund 3, 4934 Horn-Bad Meinberg 1 |
| 16. Kistowski, Friedhelm | 18. 10. 28 | Auf der Leye 30, 5882 Meinerzhagen 1 |
| 17. Sonka, Alexander | 15. 1. 26 | Bebelstr. 60, 4670 Lünen |
| 18. Griesemer, Walter | 6. 12. 32 | Josefstr. 27, 5960 Olpe-Biggese 1 |
| 19. Wilkening, Friedrich | 30. 1. 27 | Arenbergstr. 29, 4352 Herten 6 |
| 20. Schormann, Helmut | 27. 2. 40 | Kolmarer Str. 9, 4920 Lemgo |
| 21. Oberacher, Friedrich | 16. 1. 36 | Bergischer Ring 30, 5800 Hagen |
| 22. Feldmann, Hermann | 28. 5. 27 | Akazienstr. 10, 4660 Gelsenkirchen-Buer |
| 23. Dufils, Ignatz | 13. 12. 17 | Bühnertstr. 46, 4440 Rheine |
| 24. Schöttler, Heinz | 14. 7. 36 | Lehnemannsweg 13, 4600 Dortmund-Asseln |
| 25. Ameling, Alfons | 7. 12. 31 | Spickernstr. 15-17, 4650 Gelsenkirchen |
| 26. Völker, Theo | 26. 2. 29 | Hockenbergstr. 4, 4760 Arnsberg |
| 27. Schrilz, Clemens | 18. 11. 24 | Nettebergerstr. 213, 4714 Selm-Bork |
| 28. Schmalz, Erwin | 18. 10. 31 | Surkamp 22, 4660 Gelsenkirchen-Buer |
| 29. Mühlenkord, Ludwig | 28. 4. 27 | Kolpingstr. 27, 4837 Verl 1 |
| 30. Balster, Hans | 21. 6. 33 | Barloerweg 11 a, 4270 Dorsten |
| 31. Galla, Heinrich | 25. 6. 25 | Meraner Str. 24, 4352 Herten |

D. Stellvertreter für die Gruppe der Arbeitgeber

| | | |
|-----------------------------|-----------|-------------------------------------|
| 1. Wickert, Heinz | 16. 3. 28 | Knappenstr. 58, 4700 Hamm 1 |
| 2. Wallmeyer, Heinrich | 19. 3. 32 | Martener Hellweg 33, 46 Dortmund 70 |
| 3. Otten, August Wilhelm | 12. 4. 43 | Schulstr. 29, 5980 Werdohl |
| 4. Schubert, Hermann Rudolf | 7. 12. 36 | Brodhagen 34, 4740 Oelde |
| 5. Bunne, Egon | 5. 12. 16 | Lippweg 20, 4720 Beckum |
| 6. Wilkening, Ekkehard | 9. 2. 35 | Bittermarkstr. 33, 46 Dortmund 50 |
| 7. Steinhoff, Wilhelm | 12. 9. 24 | Piusallee 154, 44 Münster |
| 8. Hüskens, Hans-Georg | 17. 8. 26 | Elchweg 40, 4630 Bochum 6 |
| 9. Kruel, Reinhold | 30. 8. 26 | Am Silberbach 4, 4930 Detmold 14 |
| 10. Harker, Heinrich | 15. 3. 22 | Rottenburgstr. 216, 4390 Gladbeck |
| 11. Vendel, Karl-Heinz | 25. 4. 43 | Husemannstr. 41, 4650 Gelsenkirchen |
| 12. Hellriegel, Heinz | 25. 4. 16 | Tuchtkamp 7, 48 Bielefeld 12 |

| Name, Vorname | Geburtstag | Wohnort, Wohnung |
|--------------------------------|------------|---|
| 13. Roll, Siegfried | 10. 9. 29 | Hohler Weg 37, 5952 Attendorn |
| 14. Hüllhorst, Reinhold | 3. 5. 29 | Berggarten 5, 4973 Vlotho |
| 15. Schmidt, Wolfgang | 21. 12. 44 | Dirk-von-Merveldt-Str. 9, 44 Münster-Wolbeck |
| 16. Dr. Koerner, Karl-Heinz | 2. 4. 35 | Hiddingser Weg 6, 4770 Soest |
| 17. Böcker, Albert | 17. 7. 24 | Waldstr. 1, 4712 Werne |
| 18. Neudeck, Fritz | 25. 11. 28 | Papenbusch 43, 44 Münster |
| 19. Lethmate, Wilhelm | 6. 3. 43 | Schorlemérstr. 4, 44 Münster |
| 20. Geringhoff, Eduard | 25. 2. 20 | Weseler Str. 281, 44 Münster |
| 21. Westerhoff, Eduard | 10. 5. 26 | Nordwall 19, 4290 Bocholt |
| 22. Dr. Böllhoff, Florian | 4. 2. 43 | Lannerstr. 24d, 48 Bielefeld 14 |
| 23. Dr. Nebel, Friedr.-Wilhelm | 12. 2. 25 | 4953 Petershagen-Bad Hopfenberg |
| 24. Kienemund, Ewald | 12. 1. 32 | Adelwort 1, 44 Münster-Nienberge |
| 25. Bülow, Hans | 3. 8. 26 | Haus Angelmodde 97, 44 Münster |
| 26. Mengels, Otmar | 21. 12. 38 | Schillerstr. 13, 4401 Altenberge |
| 27. Gross, Hans | 18. 8. 17 | Ewaldistr. 32, 44 Münster |

II. Vorstand**Vorsitzender:** Dr. Rolf Westhaus, 4800 Bielefeld 1**stellv. Vorsitzender:** Bernhard Kolks, 4400 Münster**A. Vertreter der Versicherten (Mitglieder und Stellvertreter) (a = 1. Stellvertreter, b = 2. Stellvertreter)**

| | | |
|-----------------------|------------|---|
| 1. Kolks, Bernhard | 31. 3. 28 | Vorländerweg 71, 4400 Münster |
| a) Henning, Franz | 4. 12. 21 | Veltruper Kirchweg 57, 4430 Steinfurt |
| b) Schröter, Gerda | 14. 3. 25 | Stolper Str. 18, 4620 Castrop-Rauxel |
| 2. Börngen, Dankward | 18. 7. 29 | Wilh.-Leuschner-Str. 23, 58 Hagen 1 |
| a) Neumann, Horst | 29. 1. 32 | Alisstraße 8, 4619 Bergkamen |
| b) Ribbert, Walter | 10. 3. 32 | Bergstr. 26, 5757 Wickede/R. |
| 3. Kleine, Heinrich | 29. 4. 19 | Hauptstr. 159, 4690 Herne 2 |
| a) Steinkamp, Werner | 4. 4. 29 | Breslauer Str. 3, 4936 Augustdorf |
| b) Vennemann, Willi | 11. 7. 25 | Rolinckstr. 1, 4430 Steinfurt |
| 4. Schröder, August | 3. 8. 32 | Lange Brede 74, 4901 Hiddenhausen 3 |
| a) Schöppner, Wilhelm | 24. 8. 27 | Poststr. 153a, 4630 Bochum |
| b) Wetzel, Günter | 1. 8. 26 | Scharnhorststr. 72, 4400 Münster |
| 5. Krampe, Wilhelm | 5. 5. 25 | Am Pilsholz 2a, 4700 Hamm 1 |
| a) Kampmann, Hermann | 5. 6. 38 | Wichernstr. 25, 4700 Hamm |
| b) Booms, Georg | 26. 8. 35 | Langekuhle 80, 4400 Münster |
| 6. Schaub, Egon | 9. 5. 26 | Prinzenstr. 28, 4630 Bochum |
| a) Freika, Kurt | 28. 12. 25 | Frankampstr. 141, 4660 Gelsenkirchen-Buer |
| b) Neumann, Udo | 17. 5. 44 | Bückeburger Str. 17, 4618 Kamen |

B. Vertreter der Arbeitgeber**Mitglieder**

| | | |
|---------------------------|------------|---|
| 1. Dr. Westhaus, Rolf | 21. 7. 28 | Lonnerbachstr. 17, 4800 Bielefeld 1 |
| 2. Schulz, Walter | 30. 1. 30 | Schleebrüggenkamp 7, 4400 Münster |
| 3. Vesterling, Martin | 8. 12. 22 | Gysenbergstr. 46, 4660 Gelsenkirchen-Buer |
| 4. Dr. Meisel, Peter G. | 26. 8. 30 | Reiherstr. 12, 4700 Hamm 1 |
| 5. Dr. Kleine, Karl-Heinz | 22. 12. 21 | Südring 16, 4620 Castrop-Rauxel |
| 6. Dr. Riedel, Günther | 3. 1. 28 | Barkenberger Allee 146, 4270 Dorsten |

Stellvertreter

| | | |
|------------------------------|------------|--------------------------------------|
| 1. Henke, Georg | 14. 5. 32 | Höhenweg 6, 5900 Siegen 1 |
| 2. Dr. Graf, Hans | 5. 10. 31 | Baumgartenstr. 1, 4630 Bochum 6 |
| 3. Limpert, Helmut | 4. 3. 21 | Beckstedtweg 48, 4600 Dortmund 1 |
| 4. Dr. Giese, Herbert | 14. 10. 38 | Moltkestr. 19, 4400 Münster |
| 5. Brinkmann, Jochen Theodor | 9. 1. 44 | Angelfeldstr. 34, 4722 Ennigerloh |
| 6. Scheibe, Klaus | 2. 1. 22 | Karl-Rübel-Str. 1, 4600 Dortmund 1 |
| 7. Hunke, Günter | 19. 11. 21 | Unter den Ulmen 75, 4830 Gütersloh 1 |
| 8. Winkler, Adolf | 5. 3. 28 | Schubertstr. 2, 5802 Wetter 2 |
| 9. Tappe, Günter | 4. 10. 39 | Schorlemérstr. 13, 4400 Münster |
| 10. Fuchtmann, Wilhelm | 26. 3. 11 | Virchowstr. 3, 4650 Gelsenkirchen |

Münster, den 1. Oktober 1980

Der Wahlausschuß

Heller
VorsitzenderViehweger
Beisitzer

- MBl. NW. 1980 S. 2377.

Personalveränderungen**Ministerpräsident****Es sind ernannt worden:**Ministerialrat H. Höffken
zum Leitenden MinisterialratOberregierungsrat S. Kasper
zum RegierungsdirektorOberregierungsrat M. Kromarek
zum RegierungsdirektorOberamtsrat H. Diefenbach
zum RegierungsratOberamtsrat P. Schmehl
zum Regierungsrat**Es ist in den Ruhestand getreten:**

Leitender Ministerialrat H. Hoffmans

– MBl. NW. 1980 S. 2380.

Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr**Ministerium****Es sind ernannt worden:**

Regierungsbaudirektoren

H. Prohaska

H.-H. Schmidt

zu Ministerialräten

Oberregierungsräte

J. Herrmann

Dr. M. Manke

H.-H. Püls

zu Regierungsdirektoren

Oberbergrat

E. Mogk zum Bergdirektor

Oberregierungsbaurat

H. Crysandt zum Regierungsbaudirektor

Regierungsräte

Dr. H. Albuschkat

R. Blaesing

Dr. B. Focke

R. Führer

zu Oberregierungsräten

Regierungsbaurat z.A.

Dr.-Ing. H. Bruch zum Regierungsbaurat

Es sind versetzt worden:

Ministerialrätin

I. Thiemann

Regierungsrat

Dr. W.-E. Schiffers zum Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerialrat

W. Dilloo zum Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen angegliederten Landesbeauftragten für den Datenschutz

Ministerialrat

Dr. H. Nowka an den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen

Es sind in den Ruhestand getreten:

Ministerialräte

L. Maier

H. Pohler

K.-E. Thiel

K.-H. Werner

Es ist verstorben:

Ministerialrat J. Petrick

Nachgeordnete Dienststellen:**Es sind ernannt worden:****Landesoberbergamt Nordrhein-Westfalen**

Oberbergrat G. Korte zum Bergdirektor

Oberbergrätin G. Krauthausen zur Bergdirektorin

Oberbergvermessungsräte

D. Glembotzki

H.-H. Lieneke

zu Bergvermessungsdirektoren

Geologisches Landesamt Nordrhein-Westfalen

Geologeräte z.A.

Dr. H. Bastin

H. Grünhage

Dr. W. Schlümm

zu Geologeräten

Landeseichdirektion Nordrhein-Westfalen

Obereichräte

R. Joest

D. Mosebach

zu Eichdirektoren

Staatliches Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Oberregierungsräte

Dr. J. Froh

H.-G. Klingelhöfer

C.-L. Kruse

D. Kutzer

zu Regierungsdirektoren

Regierungsräte

H. J. Broß

D. Fischer

W. Huth

Dr. G. Weißbach

zu Oberregierungsräten

Regierungsrat z.A. Dr. K. Preußer

zum Regierungsrat

Regierungsbauoberamtsrat J. Breimhorst

zum Regierungsrat

Regierungspräsident Detmold

Regierungsrat H. Nocon

zum Oberregierungsrat

Regierungspräsident Münster

Oberregierungsrat H. Kästner

zum Regierungsdirektor

Bergamt Bochum

Oberbergrat B. Schaaff

zum Bergdirektor

Bergamt Dinslaken

Bergrat z.A. J. Burgardt

zum Bergrat

Bergamt Gelsenkirchen

Bergrat L. Köpke

zum Oberbergrat

Bergamt Marl

Bergrat z.A. R. Meier

zum Bergrat

Bergamt Moers

Bergrat G. Dargatz

zum Oberbergrat

Bergamt Recklinghausen
Bergrat z.A. K. Jägersberg
zum Bergrat

Bergamt Siegen
Oberbergrat A. Dühr
zum Bergdirektor

Eichamt Hagen
Eichrat G. Schimiczek
zum Obereichrat

Eichamt Köln
Eichoberamtsrat R.-J. Matschke
zum Eichrat

Es sind versetzt worden:

Landesoberbergamt Nordrhein-Westfalen
Bergrat H. Wörmann
an das Bergamt Kamen

Landeseichdirektion Nordrhein-Westfalen
Eichoberamtsrat R.-J. Matschke
an das Eichamt Köln

Es sind in den Ruhestand getreten:

Staatliches Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen
Oberregierungsrat H. Nass

Eichamt Köln
Obereichrat A. Arand – MBl. NW. 1980 S. 2380.

Innenminister

**Orientierungsdaten 1981–84
für die Finanzplanung der Gemeinden (GV)
des Landes Nordrhein-Westfalen 1980–84**

RdErl. d. Innenministers v. 13. 10. 1980 –
III B 3 – 5/1031 – 3986/80

Nachfolgend gebe ich gemäß § 24 Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 6. Dezember 1972 (GV. NW. S. 418/SGV. NW. 630) und Nr. 2.9 meines RdErl. v. 7. 7. 1970 (SMBL. NW. 6300) im Einvernehmen mit dem Finanzminister die Orientierungsdaten für die Finanzplanung 1980–84 der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

Die Orientierungsdaten tragen in besonderem Maße den wirtschafts- und finanzpolitischen Zielsetzungen Rechnung. Hierin berücksichtigt sind auch die Auswirkungen des Steuerentlastungsgesetzes 1981, systembedingte Änderungen auf Grund des Steueränderungsgesetzes 1979 sowie von der Landesregierung für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen im Finanzausgleich 1981 beabsichtigte Umstrukturierungen (Hauptansatz, Steueraufzählnahmen).

An den in der nachfolgenden Tabelle enthaltenen Daten sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände, entsprechend der Forderung der §§ 16 Abs. 1 StWG und 62 Abs. 1 GO, bei der Erstellung und Fortführung der Finanzplanung orientieren. Da die ausgewiesenen Werte die durchschnittliche Entwicklung für den Bereich des Landes wiedergeben, sind im Einzelfall durch strukturelle Unterschiede, besondere Aufgabenstellung und eine besondere Finanzlage abweichende Ergebnisse möglich.

**Orientierungsdaten 1981–84
für die Finanzplanung der Gemeinden (GV)
des Landes Nordrhein-Westfalen
1980–1984**

| Einnahmen-/Ausgabeart | Veränderung in v. H. gegenüber dem Vorjahr | | | |
|--|--|--------|-------|--------|
| | 1981 | 1982 | 1983 | 1984 |
| A. Einnahmen | | | | |
| 1. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ¹⁾ | + 5,1 | + 12,2 | + 9,1 | + 11,9 |
| 2a Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital (netto) ¹⁾ | + 3,3 | + 8,1 | + 7,0 | + 8,3 |
| 2b Lohnsummensteuer | - 89,0 | - | - | - |
| 3. Grundsteuer A und B | + 5,4 | + 5,1 | + 5,0 | + 4,6 |
| 4. Sonstige Steuern ¹⁾ | + 5,3 | + 5,0 | + 6,7 | + 6,3 |
| 5. Zuweisungen d. Landes im Rahmen des Steuerverbundes | + 7,9 | | | |
| a) Allgem. Zuweisungen dar: | + 6,5 | | | |
| aa) Schlüsselzuweisungen an Gemeinden | + 6,8 | | | |
| bb) Schlüsselzuweisungen an Kreise | + 6,8 | + 4,5 | + 6,0 | + 6,0 |
| cc) Schlüsselzuweisungen an Landschaftsverbände | + 6,8 | | | |
| dd) Kopfbeträge | + 5,0 | | | |
| b) Zweckzuweisungen | + 12,9 | | | |
| (davon Investitionspauschale) ²⁾ | - 10,4 | | | |
| 6. Spitzenausgleich des Landes für Wegfall der Lohnsummensteuer (in Mio DM) | (523) | (523) | | |
| 7. Sonstige Zuweisungen des Landes außerhalb des Steuerverbandes ³⁾ | - 2,8 | + 2,0 | + 2,0 | + 2,0 |
| 8. Umlagegrundlagen ⁴⁾ | + 18,5 | + 4,8 | + 8,9 | + 7,6 |
| B. Ausgaben | | | | |
| 1. Bereinigte Gesamtausgaben ⁵⁾ | + 4,0 | + 5,0 | + 5,0 | + 5,0 |
| 2. Personalausgaben | + 5,0 | + 5,0 | + 5,0 | + 5,0 |
| 3. Investitionsausgaben ⁶⁾ | - | + 3,0 | + 3,0 | + 3,0 |
| 4. Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand | + 6,5 | + 6,5 | + 6,5 | + 6,5 |
| 5. Leistungen d. Sozialhilfe | + 6,0 | + 6,0 | + 6,0 | + 6,0 |

Erläuterungen:

- ¹⁾ Unter Berücksichtigung des Steuerentlastungsgesetzes 1981 auf der Grundlage der regionalisierten Steuerschätzung vom 19./21. Mai 1980.
- ²⁾ Die Investitionspauschale wird 1981 mit 300 Mio DM dotiert (1980: 334,9 Mio DM).
- ³⁾ Darin enthalten ist der Anteil der Gemeinden und Kreise an der Kfz-Steuern gem. § 13 FAG in Höhe von 30 v. H. mit folgenden Beträgen:
1981: 648 Mio DM
1982: 567 Mio DM
1983: 573 Mio DM
1984: 582 Mio DM
- ⁴⁾ Berücksichtigt ist dabei die von der Landesregierung in Aussicht genommene Umstrukturierung (Hauptansatz, Steuerkraftzahlen) für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen im Finanzausgleich 1981.
Bei der Gestaltung der Umlagesätze 1981 ist das Ansteigen der Umlagegrundlagen infolge der systembedingten Auswirkungen des Steueränderungsgesetzes 1979 zu berücksichtigen und eine möglichst aufkommensneutrale Festsetzung vorzunehmen.
- ⁵⁾ Bereinigte Gesamtausgaben sind die gesamten Ausgaben, abzüglich der internen Verrechnungen (Erstattungen zwischen den Verwaltungszweigen, Zuführung zum Vermögenshaushalt, Fehlbetragssabdeckung und Rücklagenzuführung), der Tilgungsausgaben und der Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände untereinander. Für den nicht bereinigten Bereich können sich andere Zuwachsraten ergeben.
- ⁶⁾ Wegen Steuererleichterungen und Konsolidierungserfordernissen wird unterstellt, daß die Sachinvestitionen 1981 vorübergehend stagnieren.

Im Interesse einer zeitnahen statistischen Erfassung der kommunalen Finanzplanungsergebnisse 1980–84 wird der Termin für die Abgaben beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik hiermit auf den

1. Dezember 1980

T.

festgesetzt.

Ich bitte, diesen Termin mit Rücksicht auf den Abgabetermin gegenüber dem Statistischen Bundesamt unbedingt einzuhalten.

– MBl. NW. 1980 S. 2382.

Einzelpreis dieser Nummer 4,80 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 360301 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 58,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 118,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 8888293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8518-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0341-194 X